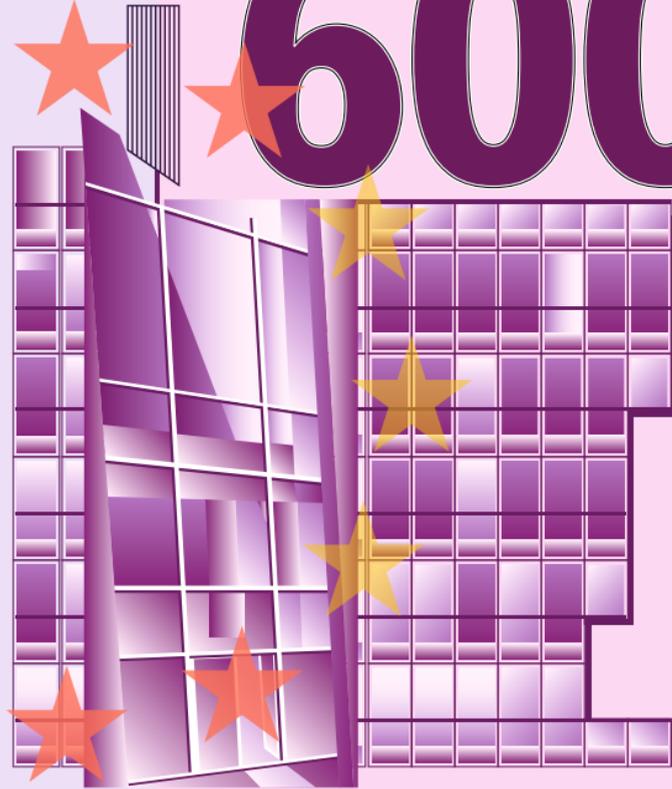


BCE ECB EZB EKT EKP 2002

**600 EURO
BRUTTO**

600

**JETZT WIRD
AUSGEZAHLT!**



Impressum:

IG Metall Vorstand

Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt am Main,

Vertreten durch den Vorstand, 1. Vorsitzende: Christiane Benner

Kontakt: vorstand@igmetall.de

V.i.S.d.P. / Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV:

FB Kommunikation und Mitglieder, Ursula Kleppmann

Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt am Main

Kontakt: kampagnen@igmetall.de



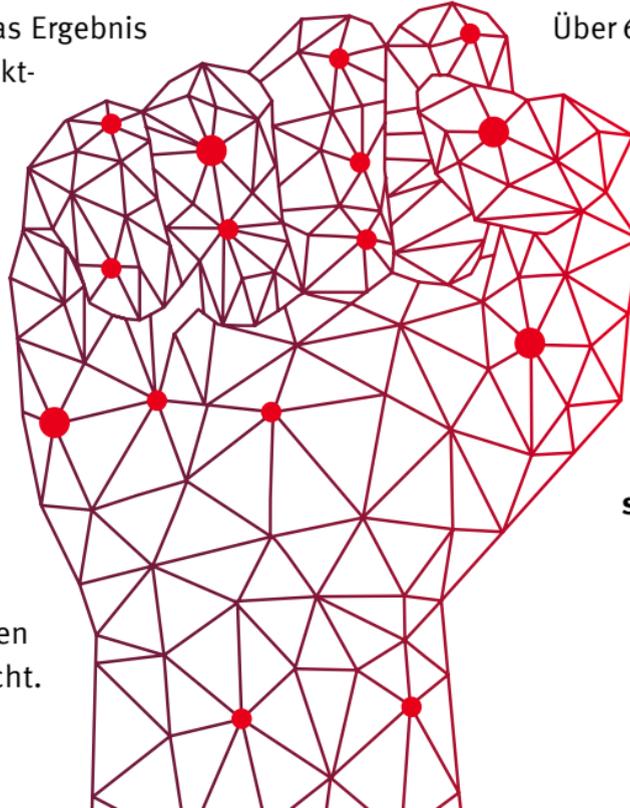
MEHR GELD, MEHR ZEIT, MEHR GERECHTIGKEIT

SOLIDES ERGEBNIS IN SCHWIERIGEN ZEITEN

Es liegt nun schon einige Monate zurück, das Ergebnis unserer Tarifbewegung in der Metall- und Elektroindustrie. Dennoch wird es gerade wieder aktuell.

Zum einen, weil die Einmalzahlung von 600 Euro im Februar ausbezahlt wird und die Wartezeit damit ein Ende hat. Und zum anderen, weil unser Tarifergebnis zeigt, dass es auch möglich ist, in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld gute Lösungen zu finden. Gemeinsam. Und mit Entschlossenheit.

Unsere Entschlossenheit haben wir in den Warnstreiks sichtbar auf die Straße gebracht.



Über 632.000 Kolleginnen und Kollegen haben sich aktiv daran beteiligt – hierfür nochmal ein herzliches Dankeschön!

Diese Kraft der Solidarität werden wir auch in den kommenden Monaten brauchen, denn das Land steht vor richtungsweisenden Entscheidungen.

Nicht alles können wir mit Tarifpolitik alleine lösen, aber vieles, wie die nächsten Seiten zeigen!

DAS TARIFERGEBNIS IN DER ÜBERSICHT

VON „Ü-PROP“ BIS „T-ZUG“: WANN KOMMT WAS UND WIEVIEL



JAN 2025: +140 Euro mehr für alle Auszubildenden. Überproportional und dauerhaft!



FEB 2025: 600 Euro Einmalzahlung



FEB 2025: T-ZUG B/ZUB ab jetzt immer im Februar. 18,5 % vom Eckentgelt. Auch für Auszubildende ab dem 1. Ausbildungsjahr!



APR 2025: 2,0 % mehr Geld. Tabellenwirksam.



JUL 2025: T-Geld/Trafobaustein ab jetzt immer im Juli. 18,4 % vom Monatsentgelt, kann differenziert werden, wenn die Nettoumsatzrendite 2,3 % oder schlechter ist. In einzelnen Betrieben erfolgt die Auszahlung im August.



JUL 2025: T-ZUG A bleibt bei 27,5 % oder 8 freien Tagen, aber die Bedingungen für die **Wahlmöglichkeit haben sich verbessert**. Siehe nächste Seite ...



FEB 2026: T-ZUG B/ZUB erhöht sich auf 26,5% vom Eckentgelt. Eine echte soziale Komponente für die unteren Entgeltgruppen!

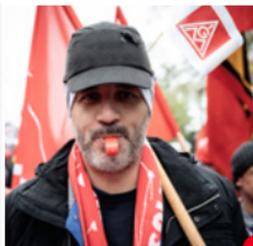


APR 2026: 3,1 % mehr Geld. Tabellenwirksam. Auch für Auszubildende.

**GEMEINSAM
ERREICHT!**

DANKE AN EUCH ALLE!

SOLIDARITÄT GEWINNT



WAS IST NEU BEIM T-ZUG?

LÄNGER, HÄUFIGER, BESSER UND FÜR MEHR BESCHÄFTIGTE

Das tarifliche Zusatzgeld (T-ZUG) in Höhe von 27,5 % mit der Wahloption auf 8 freie Tage, haben wir 2018 gemeinsam erstritten. Es war und ist ein großer Erfolg.

Der Tarifvertrag regelt, dass Beschäftigte, die in Schicht arbeiten, Kinder betreuen oder Angehörige zu Hause pflegen, unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf 8 freie Tage haben. Die Voraussetzungen haben wir verbessert und die Ansprüche erweitert.

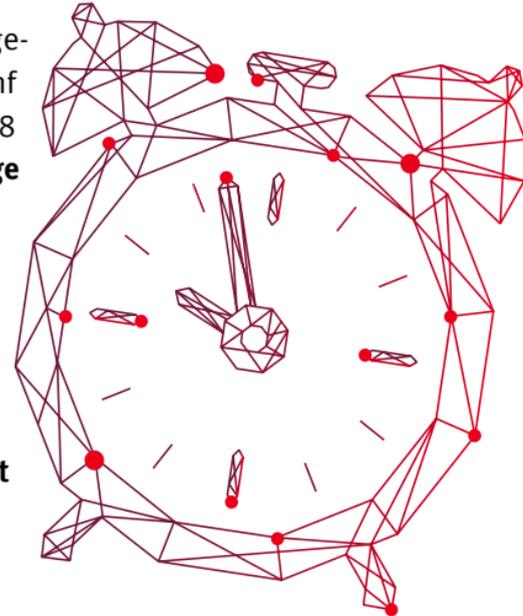
Teilzeit: Bislang konnten nur Beschäftigte in Vollzeit die tarifliche Freistellungszeit in Anspruch nehmen. Endlich können auch **Teilzeit-Beschäftigte** die freien Tagen wählen.

Kinder: Das Alter der Kinder, für deren Betreuung die freien Tage beantragt werden können, wurde von 8 Jahre **auf 12 Jahre** hochgesetzt.

Außerdem können die freien Tage häufiger beantragt werden: Bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres kann jedes Elternteil 2 x 8 Tage und **danach (neu) 3 x 6 Tage** beantragen.

Pflege: Beschäftigte, die Angehörige pflegen, können in fünf Jahren mehr Zeit wählen: 2 x 8 Tage und **danach (neu) 3 x 6 Tage** können beantragt werden.

Wechselschicht: Auch Beschäftigte in Wechselschicht können nun bereits nach **fünf Jahren Betriebszugehörigkeit und drei Jahren Schichtarbeit** die freien Tage wählen.



INDUSTRIELAND ERHALTEN!

UNSERE ARBEITSPLÄTZE – UNSERE ZUKUNFT

Mit unseren Tarifverträgen setzen wir Standards für die Arbeitsbedingungen in Deutschland – und das ist gut so! Aber viele Betriebe stehen vor echten Herausforderungen. Die schlechten Nachrichten zum Wirtschaftsstandort Deutschland häufen sich und selbst die Flaggschiffe unter den Konzernen geraten ins Wanken. Doch die „Antwort“ aus den Konzernetagen ist wieder nur der übliche Kahlschlag: Lohnkürzung, Personalabbau, Werkschließungen. Sogar längst überwundene Relikte wie Karenztage werden wieder aus der Mottenkiste gekramt.

All das ist eine Rolle rückwärts! Es wird Arbeitsplätze vernichten, aber nirgendwo zu einer Lösung beitragen, weil die Ursachen nicht behoben werden.

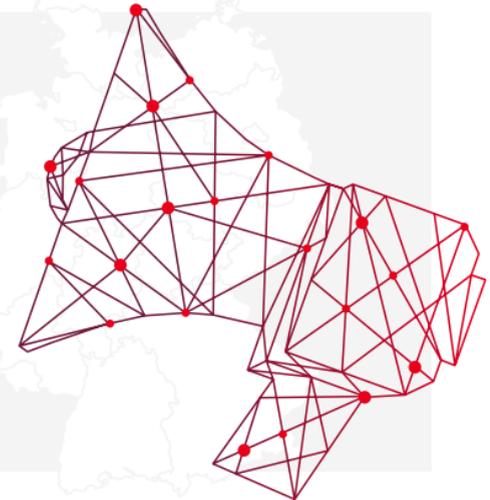
Dieses Land braucht Investitionen, eine bessere Infrastruktur und verlässliche Rahmenbedingungen, um den Wandel hin zu einer

zukunftssichernden Industrie zu stemmen. Da stehen sowohl die Politik als auch die Arbeitgeber in der Verantwortung!

Deshalb werden wir uns einmischen und unsere Forderungen auf die Straße bringen. Laut, stark und entschlossen!

**KOMM MIT
ZUM AKTIONSTAG!**

am 15. März
in Hannover, Leipzig,
Köln, Frankfurt und
Stuttgart



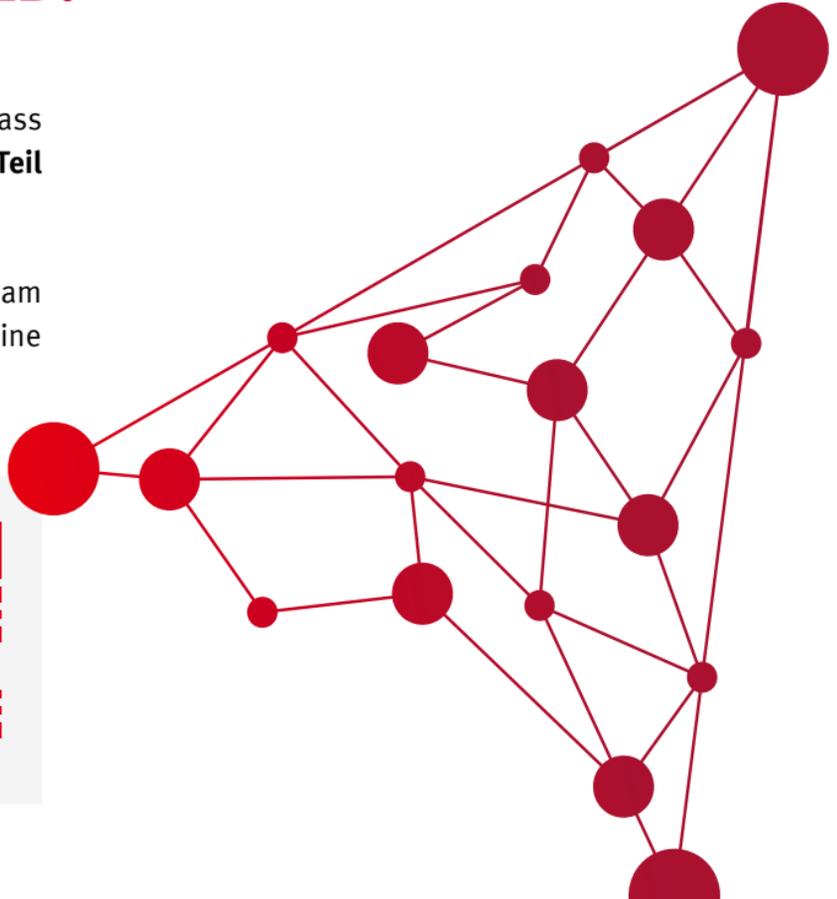
NOCH KEIN IG METALL-MITGLIED?

DAS KANNST DU ÄNDERN!

Du findest Tarifverträge wichtig und bist auch der Meinung, dass man sich für seine Interessen einsetzen muss? **Dann werde Teil unserer Bewegung. Denn gemeinsam geht es besser!**

Bitte umseitige Beitrittserklärung ausfüllen und bei deinem Team IG Metall im Betrieb abgeben oder direkt und unkompliziert online beitreten.

**GANZ EINFACH
ONLINE BEITRETEN:**
www.igmetall.de/beitreten



MEIN ARBEITSPLATZ. UNSER INDUSTRIELAND. UNSERE ZUKUNFT!

JETZT UNSERE PETITION UNTERSTÜTZEN

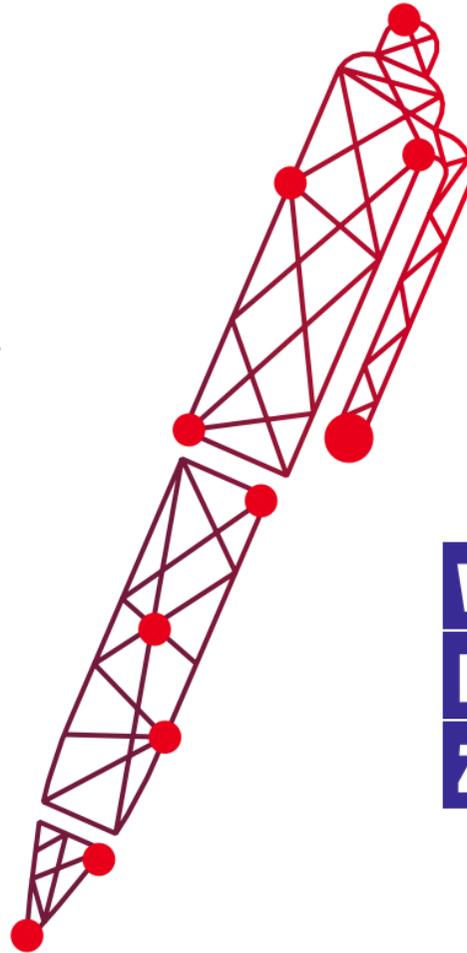
Um unseren Forderungen mehr Nachdruck zu verleihen, haben wir eine Petition gestartet. Bitte unterstütze sie, denn wie die Weichen in Zukunft gestellt werden, betrifft uns alle!

HIER GEHTS ZUR PETITION:
www.igmetall.de/petition



Wir übergeben die Petition der neuen Bundesregierung, sobald diese im Amt sein wird.

**HERZLICHEN DANK FÜR
DEINE TEILNAHME!**



**WEIL
DAS JETZT
ZÄHLT.**

